

Deichverband Dormagen/Zons

Niederschrift

über die 8. Sitzung des Deichamtes und des Erbertages
Deichverband Dormagen/Zons

Sitzungstag:
26.03.2015

Sitzungsort:
Technisches Rathaus

Sitzungsdauer:
17.40 Uhr – 19.45 Uhr

Anwesend: Die Herren Aschenbruck, F.J. Bauers, M Bauers, Berchem, Bordelius, Breimann, Claßen, Gruteser, Hauschild, Heiles, Kallen, Kleinalstede, Koch, Kress, Kühn, Mux, Pamatat, Riek, Schellen, Schoo, Schmitz, sowie Rosemarie Albrecht, Brigitte Bauers und Anneliese Wißdorf

Entschuldigt:

Der Deichgräf begrüßt die Erbertagsmitglieder, den Vorstand, die Geschäftsführung sowie die anwesenden Presseleute und die Besucher. Vor Beginn der öffentlichen Sitzung fand von 17.30 bis 18.00 Uhr eine Fragestunde für Bürger statt. Diese konnten Fragen zu aktuellen Themen an das Deichamt und den Erbertag stellen. Als es keine Fragen der Bürger mehr gab, wurde beschlossen, die öffentliche Sitzung auf 17.40 vorzuziehen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Mitunterzeichnung der heutigen Niederschrift
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
4. Niederschrift der 7 Sitzung des Erbertages
5. Feststellung der Tagesordnung
6. Wahl des Deichgräfen
7. Wahl der 8 Deichamtsmitglieder
8. Verschiedenes, Anfragen

TOP 1: Begrüßung

Breimann erklärte: „Dies ist meine letzte Sitzung und meine Arbeit für den Deichverband endet am 31.03.15. Ich bedanke mich bei allen, die in meiner Amtszeit konstruktiv mit mir zusammen gearbeitet haben. Diese Arbeit hat sich jedoch seit der Wahl des neuen Erbertages als äußerst schwierig erwiesen.“ Martin Bauers schlug vor, für die Toten des abgestürzten Flugzeuges Germanwings eine Schweigeminute einzulegen.

Danach gab Breimann das Wort an Frau Wißdorf, die ihn vor Beginn der öffentlichen Sitzung gebeten hatte, ihr nach der Begrüßung das Wort zu erteilen. Frau Wißdorf gab eine Persönliche Erklärung ab, in der sie die Beendigung ihrer Amtszeit als Geschäftsführerin bekannt gab und ab dem 1.4.2015 unter Führung des neuen Deichamtes nicht weiter für den Verband tätig sein wird.

TOP 2: Mitunterzeichnung der heutigen Niederschrift

Nach alphabetischer Reihenfolge wird Klaus Kleinalstede vorgeschlagen

Beschluss: Einstimmig angenommen

TOP 3: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß und die Beschlussfähigkeit nach § 12 Abs. 1 ist gegeben.

Beschluss: Einstimmig angenommen

TOP 4: Niederschrift der 7. Sitzung

Die Niederschrift der 7. Sitzung wurde an Martin Bauers gesandt. Die von Bauers gewünschten Änderungen wurden eingefügt. Es besteht aber immer noch Klärungsbedarf von Seiten Martin Bauers bevor er das Protokoll unterschreibt. Breimann schlägt vor, dies auf die nächste Sitzung zu verschieben und mit dem neuen Deichamt zu klären.

Beschluss: Einstimmig angenommen

TOP 5: Feststellung der Tagesordnung

Auf Wunsch von Martin Bauers wird die Tagesordnung um zwei Punkte erweitert. Der neue Top 7 lautet „Stand Beweissicherungsverfahren“ und Top 8 „Interview Breimann bei Dormago“.

Beschluss: Einstimmig angenommen

TOP 6: Wahl des Deichgräfen

Aschenbruck schlägt Pamatat als Wahlleiter vor. Pamatat stellt dies zur Abstimmung:

Beschluss: Einstimmig angenommen

Pamatat fragt: Gibt es Vorschläge zur Wahl des Deichgräf? Kress meldet sich und schlägt Reinhard Hauschild vor.

Kallen bittet ums Wort, bevor die Wahl des neuen Deichgräf erfolgt. Er bedankt sich bei Breimann für die gute Zusammenarbeit und die hervorragend geleistete Arbeit für den Verband. Breimann habe keine Chance für die erneute Wahl zum Deichgräf gehabt und habe deshalb nur seine Nichtkandidatur bekannt geben können. Für den Verband aber müsse es weiter gehen und er spreche sich für die Kandidatur von Hauschild aus.

Pamatat stellt die Wahl von Hauschild zur Abstimmung.

Beschluss: Bei 3 Gegenstimmen wird Hauschild mehrheitlich gewählt.

Pamatat fragt Hauschild, ob er die Wahl annimmt. Hauschild nimmt die Wahl an und bedankte sich für das ihm ausgesprochene Vertrauen. Pamatat gratuliert Hauschild per Handschlag zur Wahl als Deichgräf.

Aschenbruck schlägt Pamatat als Wahlleiter für die Wahl von 8 Heimräten vor. Pamatat stellt dies zur Abstimmung. **Beschluss: Einstimmig angenommen**

Pamatat fragt: Gibt es Vorschläge? Kress meldet sich zu Wort und schlägt F. J. Bauers vor. Martin Bauers meldet sich zu Wort und bevor die Wahl seines Bruders erfolgt, möchte er klar stellen, dass laut Wasserverbandsgesetz und der Satzung des Deichverbandes keine Befangenheit vorliege, wenn Geschwister gleichzeitig im Erbentag und Vorstand sitzen. Seine Schwester B. Bauers und er verlassen jedoch den Raum, um so eine Befangenheit auszuschließen.

Pamatat stellt die Wahl von F. J. Bauers zur Abstimmung.

Beschluss: Bei drei Gegenstimmen wird F. J. Bauers mehrheitlich gewählt.

Pamatat fragt Bauers, ob er die Wahl annimmt. F. J. Bauers nimmt die Wahl an und bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Pamatat gratuliert F. J. Bauers.

Pamatat fragt: Gibt es weitere Vorschläge? Kress meldet sich zu Wort und schlägt Wilfried Schellen vor.

Pamatat stellt die Wahl von Wilfried Schellen zur Abstimmung.

Beschluss: Bei zwei Gegenstimmen wird Schellen mehrheitlich gewählt.

Pamatat fragt Schellen, ob er die Wahl annimmt. Wilfried Schellen nimmt die Wahl an und bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Pamatat gratuliert Schellen.

Pamatat fragt: Gibt es weitere Vorschläge? Kress meldet sich zu Wort und schlägt Werner Riek vor.

Pamatat stellt die Wahl von Werner Riek zur Abstimmung.

Beschluss: Einstimmig wird Werner Riek gewählt.

Pamatat fragt Riek, ob er die Wahl annimmt. Werner Riek nimmt die Wahl an und bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Pamatat gratuliert Riek.

Pamatat fragt: Gibt es weitere Vorschläge? Kress meldet sich zu Wort und schlägt Rudolf Plümmer vor.

Pamatat stellt die Wahl von Plümmer zur Abstimmung. Nikolaus Schmitz stellt die Frage, wer denn Plümmer ist. Darauf hin stellt Plümmer sich vor. Nochmals stellt Pamatat Plümmer zur Abstimmung.

Beschluss: Bei zwei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen wird Plümmer mehrheitlich gewählt.

Pamatat fragt Plümmer, ob er die Wahl annimmt. Rudolf Plümmer nimmt die Wahl an und bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Pamatat gratuliert Plümmer.

Pamatat fragt: Gibt es weitere Vorschläge? Kress meldet sich zu Wort und schlägt Eckhard Denecke vor.

Dieser stellt sich kurz vor. Pamatat stellt die Wahl von Denecke zur Abstimmung.

Beschluss: Bei einer Stimmenthaltung und einer Gegenstimme wird Denecke gewählt.

Pamatat fragt Denecke, ob er die Wahl annimmt. Eckhard Denecke nimmt die Wahl an und bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Pamatat gratuliert Denecke.

Pamatat fragt: Gibt es weitere Vorschläge? Kress meldet sich zu Wort und schlägt Joachim Fischer vor.

Dieser stellt sich kurz vor. Pamatat stellt die Wahl von Fischer zur Abstimmung.

Beschluss: Bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung wird Fischer mehrheitlich gewählt. Pamatat

fragt Fischer, ob er die Wahl annimmt. Fischer nimmt die Wahl an und bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Pamatat gratuliert Fischer.

Pamatat fragt: Gibt es weitere Vorschläge? Kress meldet sich zu Wort und schlägt Peter Fuchs vor. Dieser

stellt sich kurz vor. Pamatat stellt die Wahl von Fuchs zur Abstimmung.

Beschluss: Einstimmig wird Fuchs gewählt.

Pamatat fragt Fuchs, ob er die Wahl annimmt. Joachim Fuchs nimmt die Wahl an und bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Pamatat gratuliert Fuchs.

Pamatat fragt: Gibt es weitere Vorschläge? Kress meldet sich zu Wort und schlägt Hartmut Aschenbruck vor. Darauf hin verlässt Aschenbruck den Raum. Pamatat stellt die Wahl von Aschenbruck zur Abstimmung.

Beschluss: Bei einer Stimmenthaltung wird Aschenbruck mehrheitlich gewählt. Nach der Rückkehr Aschenbrucks fragt Pamatat Aschenbruck, ob er die Wahl annimmt. Aschenbruck nimmt die Wahl an und bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Pamatat gratuliert Aschenbruck.

Pamatat stellt Franz-Josef Bauers als Stellvertretenden Deichgräf zur Wahl. Brigitte Bauers und Martin Bauers verlassen den Raum.

Beschluss: Bei drei Gegenstimmen wird F. J. Bauers mehrheitlich gewählt. Pamatat fragt Bauers, ob er die Wahl als Stellvertretender Deichgräf annimmt. Bauers nimmt die Wahl an und bedankt sich nochmals für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Pamatat gratuliert Bauers.

TOP 7: Beweissicherungsverfahren

Damit auch die anwesenden Bürger verstehen, worum es bei diesem TOP geht, gibt Breimann eine kurze Erläuterung vom Anfang bis zum jetzigen Stand des Beweissicherungsverfahrens. Er führt aus, dass der Deichverband weder auf das Gericht noch auf den vom Gericht bestellten Gutachter Einfluss nehmen kann. Die fast 10-jährige Dauer des Beweisverfahrens verschulde alleine der Gutachter, der erst Ende letzten Jahres bekannt hat, dass er für die hier sehr wichtigen Fragen der Statik und der Tragwerksplanung nicht kompetent sei.

Breimann beantwortet jeweils die von Martin Bauers zum Verfahren gestellten Fragen. Er verweist auf die vorliegenden Unterlagen, die Bauers bisher nicht eingesehen hat und weist dessen Behauptung seiner Untätigkeit und die Nichtbeantwortung von Fragen des Gutachters im Beweissicherungsverfahren zurück.

Eine Aufforderung an die damals tätigen Firmen zur Nachbesserung hält Breimann für nicht sinnvoll und realisierbar. Er verweist darauf, dass die bekannten großen Mängel einen vollständigen Neubau der Anlage erfordern würden und diese dann ja nach der alten BHW₇₇-Regelung erfolgen würde. Außerdem kollidiere dies mit dem festgelegten Projekt „Große Lösung“.

Er erinnert an den vom Gericht festgelegten Termin 30.04.2015 für eine Stellungnahme zum nun vorliegenden 3. Entwurf des Gutachtens. Eine erneute Termin-Verschiebung sei möglich, müsse aber begründet beantragt werden.

Franz Josef Bauers bemängelt in diesem Zusammenhang die hohen Kosten für die Untersuchung im Beweisverfahren und die erneuten Untersuchungen bei den Planungsarbeiten und fordert ein zügiges Ende und einen schnelleren Baubeginn.

Martin Bauers verlangt die erneute Diskussion mit den Firmen über eine Nachbesserung und eine mögliche Beendigung des Beweisverfahrens, das nach seiner Aussage im Auftrag des Deichverbandes erfolgt. Außerdem soll mit der Rechtsvertretung Dr. Günther über die Möglichkeit und den Sinn von Mängelrügen gesprochen werden.

Der Erbertag fasst folgenden Beschluss:

Das zukünftige Deichamt setzt sich unverzüglich mit Dr. Günther in Verbindung zur Klärung, wie sinnvoll eine Fortführung des Beweissicherungsverfahrens ist, und ob eine Nachbesserung möglich ist. Dabei soll kein Auftrag an Dr. Brauer, dem bisherigen parteilichen Gutachter, zur fachlichen Unterstützung erteilt werden. Die Beurteilung der fachlichen Aspekte und Belange im selbständigen Beweisverfahren soll in den Verhandlungen ab sofort das neue Deichamt übernehmen.

Beschluss: Einstimmig angenommen

TOP 8: Interview Breimann bei Dormago

Martin Bauers verlangt von Breimann, dass er die von ihm dort geäußerte Aussage, dass die IG Deich-Kandidaten vor der Erntagswahl im März 2014 zur Erreichung von Stimm-Vollmachten den Bürgern versprochen hätten, dass sie dafür eintreten würden, dass sie künftig wesentlich weniger bis nichts mehr zu zahlen hätten. Breimann verweist auf Aussagen von Stürzelbergern, was von Schmitz und Frau Albrecht bestätigt wird.

Pamatat verwehrt sich vehement dagegen, dass er solche Äußerungen gemacht habe.

Martin Bauers macht den Beschlussvorschlag:

Der Erntag beschließt, dass die Aussagen des Herrn Breimann im Interview bei dormago.de so nicht richtig sind.

Beschluss: Einstimmig angenommen

TOP 9: Verschiedenes

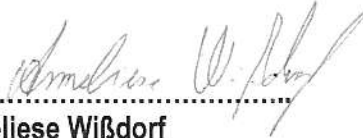
- Es müssen für zwei Kredite bei der VR Bank Verhandlungen für eine neue Zinsanbindung stattfinden.
- Zu den von der Firma UCT ohne Genehmigung der Bez.-Reg. durchgeführten Arbeiten an der Uferböschung hinter der Kaimauer erhielten wir eine Durchschrift der im Nachhinein ausgestellten Genehmigung der Bez.-Reg. UCT muss die Arbeiten an der Böschung bis zum 31.10.15 beginnen, ansonsten verliert diese ihre Gültigkeit.
- Frau Neuhaus, Reinigungskraft im Deichverband, hat ihre Arbeit zum 31.01.15 beendet.

Sitzungsende: 19.30 Uhr

(Protokollführung: Fr. Wißdorf)



Eduard Breimann
(Deichgräf)



Anneliese Wißdorf
(Geschäftsführerin)



Klaus Kleinalstede
(Erntagsmitglied)